

Überrascht von drei Königen

Wenn eine Geschichte zu dir spricht, von der
du meinst, sie zu kennen!



Matthäus 2,1-12

... Bald darauf kamen Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem. ...

Überrascht von drei Königen

1. Die Einstellung

Kennst du das auch? Du hörst, «Heute gibt es dieses Predigtthema, heute wird diese Bibelstelle gelesen.» Bevor du nachdenken kannst, kommt schon der Gedanke «Ach, das kenne ich doch!» Oder passiert dir das nie, weil du dir sowieso nur anschaust, was dich gerade interessiert?

Manchmal geht es mir so: Ich denke, ich kenne diese Stelle der Bibel. Wenn ich mich dann nach etwas wirklichem Nachdenken darauf einlasse, überrascht mich Gott mit einem Schatz, der mein Leben verändert!

Bist du bereit, dich darauf einzulassen?

2. Bibelmediation nach Ignatius von Loyola

In unseren Kreisen versuchen wir, die Bibel oft intellektuell zu verstehen. Eine andere Möglichkeit ist es, sie zu meditieren, z. B. wie Ignatius es getan und gelehrt hat.

Er sagte: «Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von innen her.»

Im übertragenen Sinn: Nicht, wenn du alles über das Essen weisst, sättigt es dich, sondern wenn du isst.

Den Ablauf von Ignatius findest du auf der nächsten Seite.

3. Was wichtig dafür ist

- Diese Art, die Bibel zu lesen, eignet sich vor allem für Geschichten, Szenen im Leben von Jesus.
- Spätestens wenn du Matthäus 2,1-12 liest, wird dir auffallen, dass an keiner Stelle von drei Personen gesprochen wird und dass es nicht Könige waren, sondern Sterndeuter. Was nehmen wir daraus mit? Der Predigttitel ist falsch 😊. Bewege in dir, was die Unterschiede zwischen Sterndeuter und Königen sind. Weiter brachten sie drei Geschenke, waren aber kaum in einer Dreiergruppe unterwegs. Da waren Diener dabei, Soldaten, die sie beschützt haben, **Lass dich in deinen Vorstellungen nicht einschränken von dem, was du dir bisher vorgestellt hast, aber im Text gar nicht steht.**
- **Meditation geht um Wahrnehmung mit all deinen Sinnen. Darum lass den Heiligen Geist sprechen, vielleicht wird ein Gefühl von dir angesprochen.** Als ich über diesen Text meditierte, stellte ich mir vor, welchen Weg die Sterndeuter wohl auf sich nahmen, wie dieser Weg war, wie es wohl war, in dieser Zeit zu reisen. Ich versuchte, mit ihnen zu fühlen, was sie auf sich nahmen. Da fragte der Heilige Geist mich, «Bist du auch bereit, für Jesus einen beschwerlichen Weg zu gehen? Oder bleibst du zuhause und hoffst, dass Jesus zu dir kommt?»
- Du kannst ruhig mehrere Tage am gleichen Text bleiben. Der Heilige Geist kann dir jeden Tag einen neuen Eindruck geben.
- Lies immer wieder so die Bibel.

Für Kleingruppen und die persönliche Stille

Die Bibel meditieren, nach dem Ablauf von Ignatius von Loyola

Vorbereiten:

- Gehe an einen Ort, an dem du ungestört bist, am besten immer an den gleichen.
- Starte mit einem Ritual, (z.B. Kerze anzünden oder Handy abstellen oder Verneigung vor Gott oder ...), damit dein ganzes Ich weiß, jetzt geht es los.
- Nimm eine Haltung ein, in der du die Zeit ruhig verbringen kannst.
- Bete zur Vorbereitung auf die Begegnung mit Gott und bitte den Heiligen Geist, zu dir zu sprechen. (Hier kannstest du dir ein Gebet aufschreiben, das du immer zum Start betest.)
- Werde ruhig, indem du dich auf deinen Atem konzentrierst, und lass deine Gedanken los, indem du sie Gott hingibst.

1. **Sich mit dem Text vertraut machen:** Lies den Text mehrere Male und lasse das Geschehen (was passiert im Text) auf dich wirken.
2. **Den Ort vorstellen:** Stelle dir den Ort vor dem inneren Auge vor, wo sich die Szene abspielt, indem du ihn mit allen Sinnen wahrnimmst. Es ist nicht wichtig, wie es dort «wirklich» war, sondern dass du dir dein eigenes Bild machst.
3. **Die Szenen innerlich durchspielen:** Spiele die Szene durch und lasse sie wirken. Wer ist da, was tun sie? Höre, was sie sagen, rieche, schmecke, was in der Luft liegt.
4. **Als Zuschauer:** Wo bin ich als Zuschauer in der Szene, welches ist mein Platz, was löst die Zuschauerrolle in mir aus?
5. **Wenn ich Teil der Szene wäre:** Welchen Platz, welche Rolle würde ich einnehmen? Was würde ich tun, sagen, empfinden, ...? Was würde ich erleben? Nicht nachdenken, sondern darüber sinnen, es dir vorstellen und mit allen Sinnen wahrnehmen.
6. **Abschied:** Lass das Erlebte nachklingen und komm in die Gegenwart zurück.
7. **Zurückschauen:** Was ist mir deutlich geworden über Gott, was für mein Leben? Was beschäftigt mich? Welche Einsichten hatte ich? Was nehme ich mit?

Gebet: Sprich mit Jesus über die Zeit und deine Erkenntnis.

Mache dir Notizen.

Beende die Zeit bewusst ev. mit einem Ritual.

Vorschlag:

- Macht als Kleingruppe ab, dass ihr diese Woche den Text von Matthäus 2,1-12 auf diese Art meditiert. Schreibt einander eure Erkenntnisse im Chat. Tauscht nach einer Woche eure Erfahrungen aus und vielleicht nehmt ihr dann den nächsten Text.
- Hast du keine Kleingruppe, suche jemanden, der mit dir die Bibel so liest.
- Erzähle anderen, was du beim Bibellesen erlebst.



Termine

4. – 10. Januar

Mo 04.01. 20:00 Diskussionsforum zur Wohnungsumnutzung
im Livestream

So 10.01. 10:00 Allianz-Gottesdienst im Livestream
David Ruprecht
Tweens basic - digital

Voranzeige

Di 12.01. 20:00 Allianz-Gebetsabend in der Chrischona
Do 14.01. 20:00 Allianz-Gebetsabend
bei der ref. Kirche deines Dorfes
Di 26.01. 20:00 Gemeindeversammlung

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden –
das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch